

23. Januar 2006 (CK)

Stellungnahme der Deutschen Krebsgesellschaft zur Kampagne und dem Verein „5 am Tag“

Pressestelle

Frankfurt/Main. Die Deutsche Krebsgesellschaft und ihre Ländergesellschaften tragen weiter die Kampagne „5 am Tag“. Als Mitinitiator und Promotor der Vereinsgründung ist die Deutsche Krebsgesellschaft im Vorstand des gleichnamigen Vereins nach wie vor vertreten.

c/o AVISO gesundheit
Postfach 2324
99404 Weimar

Telefon:
+49 (3643) 81 58 - 0
Telefax:
+49 (3643) 81 58 - 999

e-Mail:
presse@krebsgesellschaft.de

URL:
www.krebsgesellschaft.de

Zuletzt hatte die Kommission „Krebs und Ernährung“ der Deutschen Krebsgesellschaft eine Schwerpunkterweiterung im Bereich Krebs und Ernährung beschlossen, nachdem in neuen Ergebnissen der europaweiten EPIC-Studie (European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition) die präventive Bedeutung eines hohen Obst- und Gemüseverzehrs bei bestimmten Tumoren nicht hergestellt werden konnte (Pressemitteilung vom 14. November 2005).

Ein hochkarätiges Expertengremium hatte bereits im Februar 2005 im Namen und im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft ein Positionspapier auf Grundlage der ersten Ergebnisse der EPIC-Studie erarbeitet, in dem der Nutzen eines hohen Obst- und Gemüsekonsum für die Primärprävention bei einzelnen Tumoren nach wie vor anerkannt wurde. Auf der Grundlage dieses Positionspapiers hält die Deutsche Krebsgesellschaft auch zukünftig an der Empfehlung eines hohen Obst- und Gemüseverzehrs im Rahmen eines gesunden Lebensstils fest. Sie unterstützt damit auch die Kampagne und den Verein „5 am Tag“, da die Korrelation zwischen Übergewicht und Krebsentstehung nach wie vor gegeben ist.

Ausgehend von neuem wissenschaftlichen Datenmaterial gibt es jedoch eine Evidenz für Mangelernährung bei Tumorpatienten. Diesem Sachverhalt Rechnung tragend hat die Kommission „Ernährung und Krebs“ der Deutschen Krebsgesellschaft im Dezember des letzten Jahres eine weitere Schwerpunktsetzung präzise formuliert. In den Vordergrund rückt die Frage, welche Bedeutung die Ernährung für den krebserkrankten Menschen hat. Es ist bekannt, dass ein Großteil der Krebspatienten mangelernährt ist, und gleichzeitig stellt ein optimaler Ernährungsstatus eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Ansprechen der Therapie und für die Zeit danach dar. Die Deutsche Krebsgesellschaft macht auf das bislang vernachlässigte Aufgabenfeld aufmerksam und arbeitet bereits im Sinne der erweiterten Schwerpunktsetzung an einem Programm zur Verbesserung der Ernährungssituation bei Krebspatienten. Erste Ergebnisse sollen dann schon auf dem 27. Deutschen Krebsskongress Ende März in Berlin diskutiert werden.

Infos unter: www.krebsgesellschaft.de

Pressestelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.
Herr André Franck
c/o AVISO Gesundheit
Tel. (03643) 81 58 - 0
Fax (03643) 81 58 - 999
EMail: presse@krebsgesellschaft.de
Internet: <http://www.krebsgesellschaft.de>

Presse-
information